Bayerisches Staatsministerium des Innern

Personenstandswesen „Bericht aus München“

Fachverband Standesbeamte Bayern

Fachtagung 2011

Aschaffenburg

Walter Königbauer
Bayerisches Staatsministerium des Innern
10. Mai 2011

Rechtsänderungen im Standesamt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

?. ?. 2012 **Evaluierung PStG + PStV**
01.01.2012 **Zentrales Testamentsregister**
?. ?. 2011 **ZEPR** → AGPStG?, AVPStG
01.01.2011 **KSÜ**
01.09.2009 **FamFG**
01.08.2010 **PStG-VwV**
01.08.2009 **Lebenspartnerschaften** → AGLPartG
01.01.2009 **PStG + PStV, Zuständigkeit** → AGPStG
01.08.2008 **Zusammenlegungen** → AGPStG
24.05.2007 **Angleichungserklärungen** → Art. 47 EGBGB
24.02.2007 Rückführung **Familienbücher**

© Walter Königbauer, BayStMI

ZEPR - Ministerratsbeschluss 12. Mai 2009

Bayerisches Staatsministerium des Innern

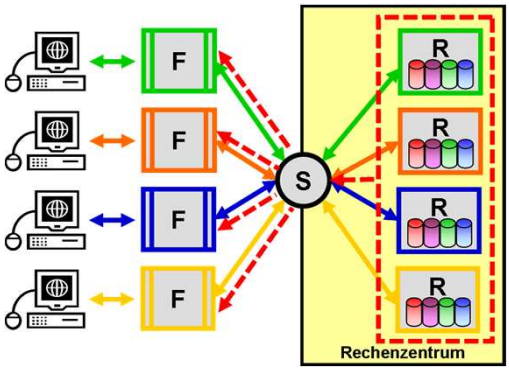
- **Politische Grundsatzentscheidung für zentrales elektronisches Personenstandsregister**
- **verpflichtender Anschluss** sämtlicher Standesämter
- Betrieb in **öffentlich-rechtlicher Trägerschaft**
- **vollständige Refinanzierung** des staatlichen Aufwand **(kostenneutrale Lösung)**
- **Keine Konnexitätsansprüche** der Kommunen
- **„Modell 2“** anstreben
- **Keine** systematische **Nacherfassung**

© Walter Königbauer, BayStMI

Zentrale Register - § 67 PStG

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Datenverarbeitung im Auftrag



gegenseitige Benutzung
= automatisiertes Abrufverfahren

© Walter Königbauer, BayStMI

ZEPR - Regelungsbedarf

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Landesgesetz

- **Übertragung der Aufgabe** auf den Betreiber, Aufsicht
- **Verpflichtung** zur **Datenverarbeitung im Auftrag**
- **Automatisiertes Abrufverfahren** für gegenseitige Benutzung
- Grundtatbestände der **Refinanzierung**: **Beitrag, Abrechnungsmodus**
- **Datenschutzrechtliche** Anforderungen und Verantwortlichkeiten

Verordnung Staatsregierung

- **Technische/organisatorische** Anforderungen
- **Datenschutzrechtliche** Anforderungen und Verantwortlichkeiten
- **Berechtigungskonzept**

Verordnung StMI mit **StMF**

- Einzelheiten zur **Beitragserhebung**

© Walter Königbauer, BayStMI

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Bayerischer Städtetag — Informationsbrief 1/2011 Januar

Elektronisches Personenstandsregister

Der Freistaat soll die Investitionskosten tragen

GZ

Zentrales elektronisches Personenstandsregister: Gemeinden erwarten Finanzierungsbeitrag

Sonntag, 27. Februar 2011

Brandl: Mitfinanzierung des Freistaats ist ein Gebot der Fairness

BAYERISCHER GEMEINDETAG — Presseinfo

Sprecher für über 2000 Gemeinden, Märkte und Städte in Bayern

Pressemitteilung 33/2010 — **München, 16.12.2010**

GEMEINDEN ERWARTEN FINANZIERUNGSBEITRAG DES FREISTAATS BEIM ZENTRALEN ELEKTRONISCHEN PERSONENSTANDSREGISTER

Brandl: Mitfinanzierung des Freistaats ist ein Gebot der Fairness

© Walter Königbauer, BayStMI

ZEPR - Kosten

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Erstinvestition	2 - 3 Mio. €
Laufender Betrieb/Jahr	700 Tsd. €
Gesamtkosten/10 Jahre	10 Mio. €
→ Gesamtkosten/Jahr	1 Mio. €
Einsparungen bei Standesämtern /10 Jahre	4,5 Mio. €
Gesamtkosten/10 Jahre Saldo	5,5 Mio. €
→ Gesamtkosten/Jahr	550 Tsd. €
	= 4 Cent/Einwohner

© Walter Königbauer, BayStMI

ZEPR - Finanzierungskonzept

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Betreiber trägt Kosten

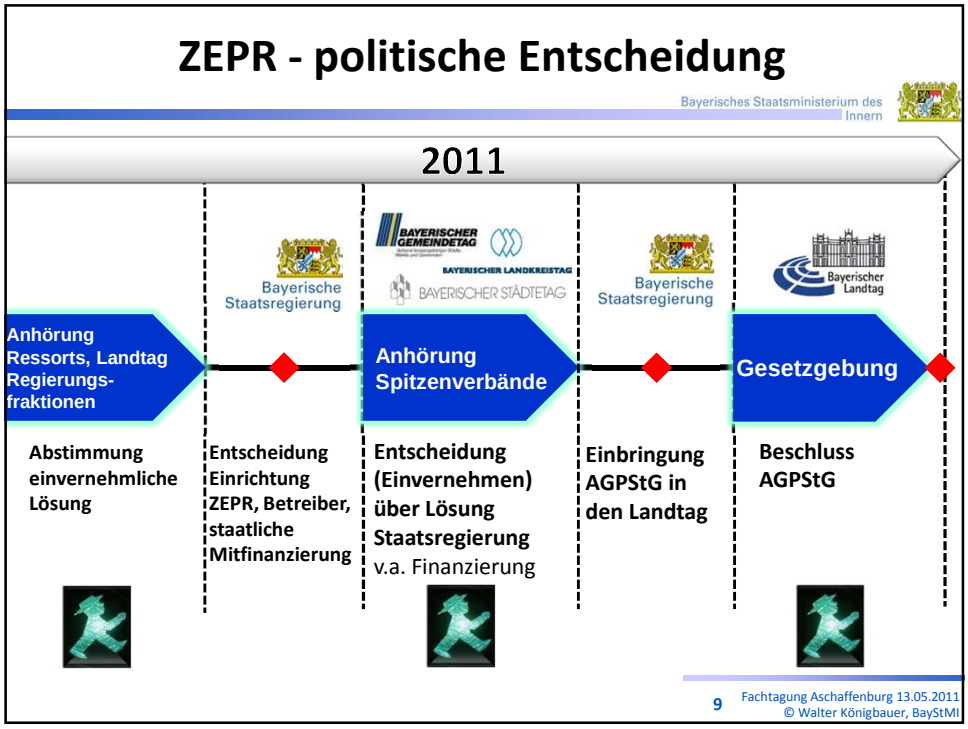
- Erstinvestition **2 - 3 Mio. €**
- laufender Betrieb/Jahr **700 Tsd. €**

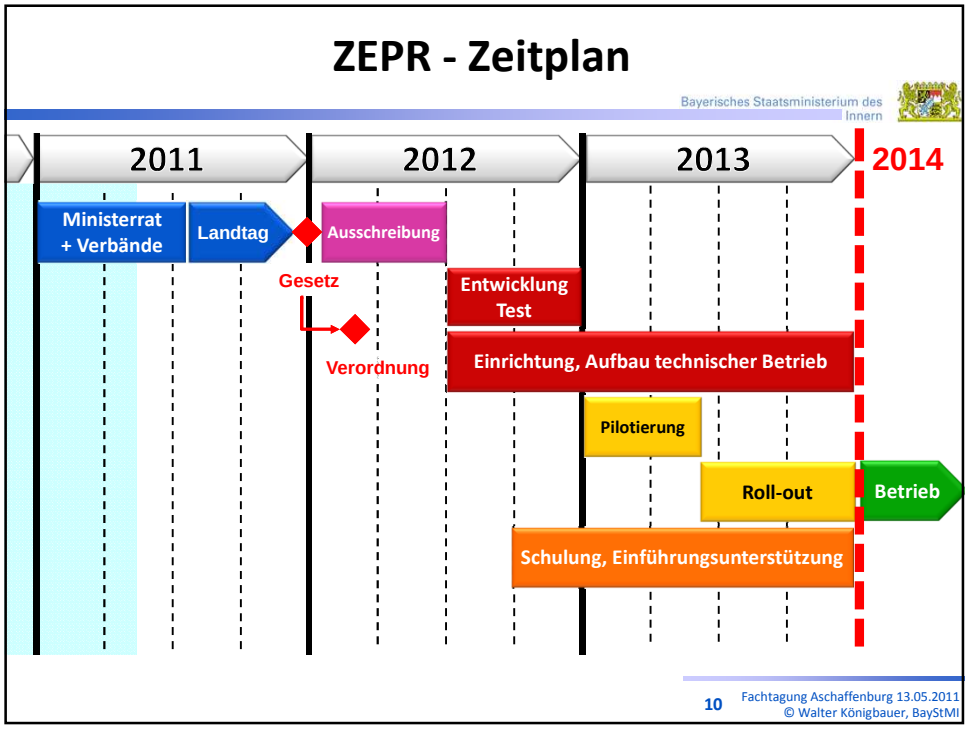
Beteiligung des Freistaates Bayern

<u>anteilige</u> Förderung durch CIO-Stabsstelle

Rest: Refinanzierung Betreiber durch Beitragserhebung

© Walter Königbauer, BayStMI

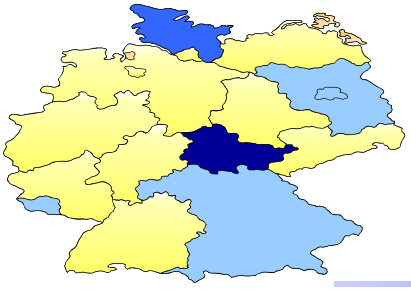

ZEPR - politische Entscheidung
Bayerisches Staatsministerium des Innern
2011
Bayerische Staatsregierung
BAYERISCHER GEMEINDETAG
BAYERISCHER LANDKREISTAG
BAYERISCHER STÄDTETAG
Bayerische Staatsregierung
Bayerischer Landtag
Anhörung Ressorts, Landtag Regierungs-fraktionen
Anhörung Spitzenverbände
Gesetzgebung
Abstimmung einvernehmliche Lösung
Entscheidung Einrichtung ZEPR, Betreiber, staatliche Mitfinanzierung
Entscheidung (Einvernehmen) über Lösung Staatsregierung v.a. Finanzierung
Einbringung AGPStG in den Landtag
Beschluss AGPStG
9
Fachtagung Aschaffenburg 13.05.2011
© Walter Königbauer, BayStMI


ZEPR - Zeitplan
Bayerisches Staatsministerium des Innern
2011
2012
2013
2014
Ministerrat + Verbände
Landtag
Ausschreibung
Gesetz
Verordnung
Entwicklung Test
Einrichtung, Aufbau technischer Betrieb
Pilotierung
Roll-out
Betrieb
Schulung, Einführungsunterstützung
10
Fachtagung Aschaffenburg 13.05.2011
© Walter Königbauer, BayStMI

Wer führt zentrale Register?

Bayerisches Staatsministerium des Innern

- **Thüringen** (TLRZ; VfSt); Betrieb seit Januar 2011
- **Schleswig-Holstein** (Dataport; Accenture)
  im Juli 2011 Pilotierung
- **Berlin** (Vergabeverfahren läuft)
- **Saarland**
- **Brandenburg**
- **Bayern ?**



© Walter Königbauer, BayStMI

Evaluierung

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Bundesministerium des Innern

- **Überprüfung und Bewertung der Personenstandsrechtsreform**
- **Ziel: Änderung PStG + PStV**
- fast **100 Vorschläge** aus den Ländern und Verbänden
- seit Feb. 2010 vier **Arbeitsgruppensitzungen**
  BMI, BY, HE, NI, NW, RP, SN
- Bund-/Länder-Sitzung aller Personenstandsreferenten
- In Kürze **Referentenentwürfe BMI**
- **Normgebungsverfahren bis Ende 2011**
- **Inkrafttreten** entsprechend technischer Umsetzung in standesamtlichen Verfahren bis Ende 2012

© Walter Königbauer, BayStMI

Evaluierung - Zwischenergebnisse -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Eheregister

- **Keine Fortführung** mehr **nach Beendigung der Ehe**
  → *Problem: ehebezogene Namensänderungen*
- Kein Hinweis auf Wiederverheiratung / LPart.
- neues Datenfeld für „**Vornamen nach Eheschließung**“
- Entgegennahme **isolierte Namenserklärungen** Ehe
  Klarstellung der Zuständigkeit (§§ 41, 42 PStG)

© Walter Königbauer, BayStMI

Evaluierung - Zwischenergebnisse -

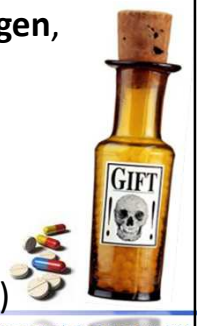
Bayerisches Staatsministerium des Innern

Geburtenregister

- Hinweis auf **Eheschließung Eltern** entfällt
- Hinweis auf **Auflösung Ehe des Kindes** entfällt
- immer Hinweis auf **Geburt der Eltern**
- Bei Inlandsgeburten **Einarbeiten von Änderungen**, wirksam zwischen Geburt und Beurkundung (§ 35 Abs. 2 neu PStV)

Sterberegister

- Datenfeld „Geschlecht“
- Bei Anzeige immer Geburtsurkunde (§ 38 PStG)



© Walter Königbauer, BayStMI

Evaluierung - Zwischenergebnisse -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Nachbeurkundung

- **Einarbeiten § 94 BVFG-Erklärungen** bei Nachbeurkundung Ehe (§ 43 Abs. 3 PStG neu)
- **Antragsberechtigung** Geburt/Tod (§ 36 PStG) wenn „rechtliches Interesse“ und für deutsche Auslandsvertretung

Berichtigung

- Hinweise und Registrierungsdaten, keine Anhörung (§ 47 Abs. 1 Satz 2 PStG)

Evaluierung - Zwischenergebnisse -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Familienbuch (Heiratseintrag)

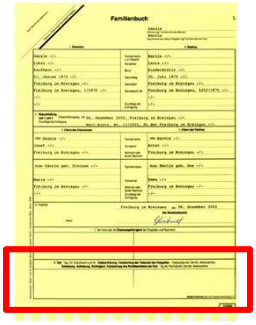
- **Keine beglaubigten Abschriften mehr!**
- **§ 77 Abs. 3 PStG**:
  „Aus den Familienbüchern (…) werden **nur** Eheurkunden (§ 57) ausgestellt.“
- **§ 49** und **§ 70 Abs. 1 Satz 3 PStV** werden gestrichen
- Benutzung weiterhin möglich, ggf. mit Kopie („einfache“ öffentliche Urkunde) - Erläuterung in PStG-VwV -

Fortführung Familienbuch (Heiratseintrag)

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Spalte 8 **Folgebeurkundungen** **Spalte 10**

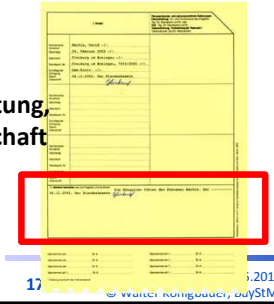
- **Tod** des **erstverstorbenen** Ehegatten
- Todeserklärung, …
- **Aufhebung** oder **Scheidung** der **Ehe**
- Feststellung **Nichtbestehen** der **Ehe**



- **während der Ehe**
  - jede **Namensänderung** der Ehegatten
  - jede sonstige **Änderung des Personenstandes**, soweit Angaben im Eintrag betroffen
  - auf Wunsch **Religionszugehörigkeit**
- **Berichtigungen**

~~**Hinweise**~~

- ~~Wiederverheiratung, Lebenspartnerschaft~~



Evaluierung - Zwischenergebnisse -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Sonstiges

- **Hinweise in Zweitbüchern** entfallen (§ 76 Abs. 3 PStG)
- **elektronische Sammelakte** (§ 22 PStV) mit Vernichtung des Papierbestandes?
- **Suche** bei anderen Standesämtern (§ 26 PStV)
  - über XPersonenstand
  - Über Suchfelder der Anlage 1
  - Ergebnis: „ja“ + Registernummer oder „nein“
- **ODiS I** eigenständige Regelung (§ 27 PStV)

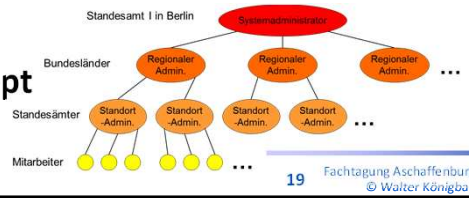
Online-Datenbank Standesamt I in Berlin (ODiS I)

Bayerisches Staatsministerium des Innern

§ 27 PStV

Standesamt I in Berlin

- **Zentralkartei** für Auslandspersonenstandsfälle, Namenserklärungen
- **Elektronisches Auskunftssystem** für alle Standesämter über **webbasierten Auskunftsdienst**
- läuft bereits innerhalb Berlins
- **Suchkriterien** eigens genannt
- Umsetzung **Administrationskonzept** in den Ländern



19 Fachtagung Aschaffenburg 13.05.2011
© Walter Königbauer, BayStMI

Evaluierung - Zwischenergebnisse -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

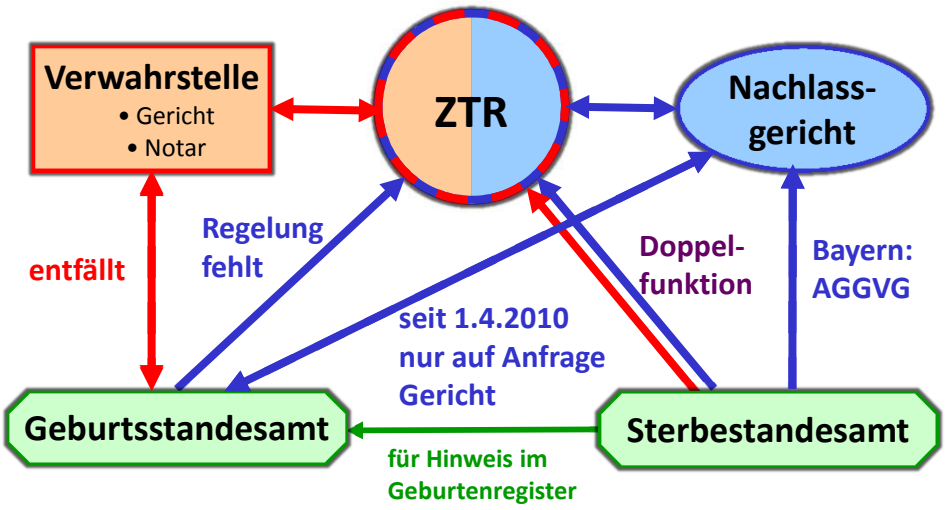
Nacherfassung - § 69 PStV -

- personenstandsrechtlicher Verlauf nachvollziehbar, mit damals verlautbarten Rechtsverhältnissen
- → Anlage 1 PStV ergänzen (Datenfelder + Anlässe)
- Registrierungsdaten bilden, ggf. Standesamtsnummer bilden
- Papiereinträge wie Sammelakten behandeln
- Zweitbücher bandweise vernichtbar
- **Umsetzung?**

20 Fachtagung Aschaffenburg 13.05.2011
© Walter Königbauer, BayStMI

Mitteilungen in Nachlasssachen

Bayerisches Staatsministerium des Innern



Auffinden erbfolgerelevanter Urkunden
Aufgabenwahrnehmung der Nachlassgerichte in Nachlassverfahren

© Walter Königbauer, BayStMI

Haager Kinderschutzübereinkommen - KSÜ -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Fall

- Kind 2007 in London geboren
- Mutter Deutsche, Vater Brite
- beide Eltern in Geburtsurkunde eingetragen gemäß „birth and death Act 1953“
- Aufenthalt bis vor kurzem in London, jetzt in Deutschland

Wer hat das Sorgerecht?

© Walter Königbauer, BayStMI

Haager Kinderschutzübereinkommen - KSÜ -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Lösung vor 01.01.2011

- **Aufenthalt Kind in England**
  - Art. 21 EGBGB → englisches Recht maßgebend
  - Registrierung gemäß Birth Act 1953
    → **gemeinsame Sorge der Eltern**
- **Umzug nach Deutschland**
  - Art. 21 EGBGB → Aufenthaltsrecht Kind
    deutsches Recht maßgebend
  - ohne Sorgeerklärung (§ 1626a Abs. 2 BGB)
    → **alleinige Sorge Mutter**

© Walter Königbauer, BayStMI

Haager Kinderschutzübereinkommen - KSÜ -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

- Internationale vertragliche Regelung vom 19.10.1996
- für Deutschland in Kraft **seit 1.1.2011**
  (BGBl II 2009, 602; BGBl II 2010, 1587)
- Ziel: **grenzüberschreitenden Schutz von Kindern verbessern;** Fortdauer des Schutzes des Kindes
- u.a. **Bestimmung Sorgerecht** in Fällen mit **Auslandsbezug**
- **→ Art. 16 Kollissionsnorm, die Art. 21 EGBGB vorgeht!**
- Keine Rück- und Weiterverweisung,
  Ausnahme: im Verhältnis zu Nichtvertragsstaaten
  (ggf. hier Weiterverweisung beachten Art. 21 Abs. 2)
- Vertragsstaaten: *www.hcch.net*

© Walter Königbauer, BayStMI

Haager Kinderschutzübereinkommen - KSÜ -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

- **Art. 16 Abs. 1**
  Sorge kraft Gesetzes: Aufenthaltsrecht des Kindes
- **Art. 16 Abs. 2**
  Sorge durch Rechtsgeschäft: Aufenthaltsrecht des Kindes zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Rechtsgeschäfts
- **Art. 16 Abs. 3**
  Sorge besteht nach Aufenthaltswechsel fort
- **Art. 16 Abs. 4**
  nach Wechsel kann neues Recht die gesetzliche Sorge nur erweitern
- **Art. 17**
  Ausübung Sorge →Aufenthaltsrecht Kind

© Walter Königbauer, BayStMI

Haager Kinderschutzübereinkommen - KSÜ -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

<u>Lösung heute</u>

- **Aufenthalt Kind in England**
  - Art. 21 EGBGB → englisches Recht maßgebend
  - Registrierung gemäß Birth Act 1953
    → **<u>gemeinsame Sorge</u> der Eltern**
- **Umzug nach Deutschland**
  - Art. 16 Abs. 3 KSÜ
    → **<u>gemeinsame Sorge</u> der Eltern** bleibt erhalten

© Walter Königbauer, BayStMI

Haager Kinderschutzübereinkommen - KSÜ -

Bayerisches Staatsministerium des Innern

www.bundesjustizamt.de

© Walter Königbauer, BayStMI

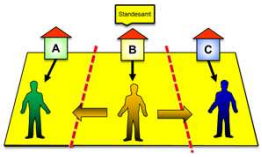
Eheschließungsbürgermeister

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Grundsatz

Jede Gemeinde bestellt **einen** ihrer Bürgermeister Art. 2 Abs. 3 PStVollzV

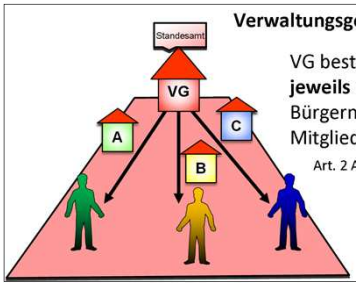
Große Übertragung



Befugnisse der bestellten Bürgermeisters **bleiben unberührt**
Gemeinden bleiben für Bestellung **zuständig**

Art. 2 Abs. 2 Satz 3 AGPStG

Verwaltungsgemeinschaft



VG bestellt **jeweils einen** Bürgermeister **jeder** Mitgliedsgemeinde

Art. 2 Abs. 3 PStVollzV

© Walter Königbauer, BayStMI

eAufenthaltstitel

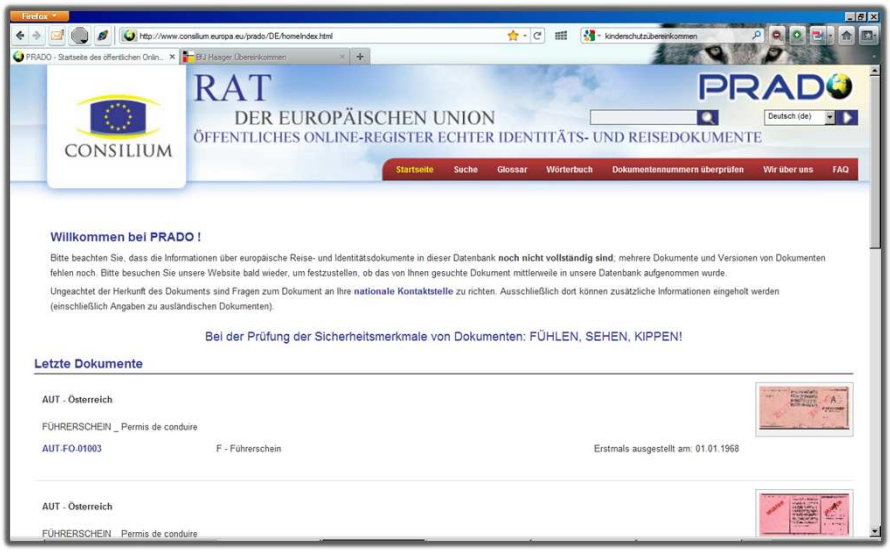
Bayerisches Staatsministerium des Innern

- EU-Verordnung Nr. 380/2008 einheitliche Gestaltung des **Aufenthaltstitels für Drittstaatsangehörige**
- Aufenthaltstitel als eigenständiges Dokument
- **Vollkunststoffkarte** in Scheckkartengröße mit **Lichtbild** und zwei **Fingerabdrücken**
- gilt auch für Aufenthalts- und Daueraufenthaltskarte, die Bescheinigung der Aufenthaltserlaubnis für Schweizer und die künftige „Blaue Karte EU“ (Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zur Ausübung einer hochqualifizierten Beschäftigung)
- **bisherige Titel** bleiben bis längstens **30.04.2021** gültig
- in Deutschland **ab September 2011**

© Walter Königbauer, BayStMI

Online-Register „PRADO“

Bayerisches Staatsministerium des Innern



© Walter Königbauer, BayStMI

Online-Register „PRADO“

Bayerisches Staatsministerium des Innern

- **Öffentliches Online-Register** mit **Informationen zu Reise- und Identitätsdokumente**
- **Mitgliedstaaten EU** und auch **Drittländer**
- Betreut vom **Generalsekretariat des Rates der EU – Generaldirektion Justiz und Inneres**
- Nationale Kontaktstelle in D: Bundespolizeipräsidium Potsdam;
- in konkreten Zweifelsfällen an die örtliche Polizeidienststelle wenden

http://www.consilium.europa.eu/prado/DE/homeIndex.html

© Walter Königbauer, BayStMI

Online-Register „PRADO“

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Suche nach ausstellendem Land: EST - Estland

Alle Dokumente

Dokumentenkategorie

- A - Nationaler Reisepass (Pässe aller Art) (6)
- B - Personalausweis (3)
- C - Visum (3)
- F - Führerschein (5)
- G - Fahrzeugschein/Fahrzeugbrief (2)
- H - Aufenthaltsdokument (5)
- I - Seefahrtbuch (4)
- J - Reisedokument für Personen, die nicht eigene Staatsangehörige sind (7)
- X - Sonstiges Dokument (9)
- P - Personenstandsdokument (1)

© Walter Königbauer, BayStMI